

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

12.12.1768 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970719)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 12. December 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen diejenigen, welche die würllichen Stamm-Erben, von weyl. Johlf Kloppenburg, Großmütterlicher Seite, Tete, gebohrne Hode dersen, zu seyn vermeynen, dieses ihr vermeyntliches Stamm-Erbrecht auf den 9ten Jan. 1769, beyrn Königl. Develgönnischen Landgericht, angeben und documentiren.
- 2) Diejenigen, welche an weyland Peter Jansen Nachlaß ein Erbreche oder sonstige Foderungen und Ansprache haben, sollen sich damit den 9ten Jan. 1769, beyrn Königl. Develgönnischen Landgericht angeben und bescheinigen.
- 3) Es ist der, auf den 20sten Dec. angelegte Verkauf der 20 Zücken Landes, welche weyland Albert Deukers Wittwe an Johann Hinrich Rudolfs verkauft, wieder aufgehoben.
- 4) Wider Brunke Stroje, Hausmann zu Hülstede, entsteht, Schulden halber, beyrn Königl. Neuenburgischen Landgericht der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 9ten Jan., (2) Deduction den 23sten ejusd., (3) Priorität-Urtheil den 7ten Febr., (4) Vergantung oder Löse den 25sten ejusd. 1769.
- 5) Johann Dierk Desting, zum Streck, ist gesonnen, seine Stäte mit dazu gehörigen Ländereyen, Kirchenstellen, einem Dorfmoor, einer Scheune zum Abbruch und sonstigen Zubehör, den 21sten Jan. 1769 Morgens um 9 Uhr, in Johann Diederich Destings Hause, Stückweise, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten Januar 1769, beyrn hiesigen Königl. Landgericht.
- 6) Der Hr. Capitain Ahlers ist gewillet, aus seiner Holzung, zu Bloß, eine gewisse Anzahl Eichen, Büchen, Eschen und Ellern, den 14ten dieses Monats Dec. und an folgenden Tagen, in seiner Behausung daselbst, verkaufen zu lassen.
- 7) Marten Runge, zur Havelost, sämtliche Creditores, haben den 10ten Jan. 1769 persönlich vorm Königl. Delmenhorstischen Landgericht zu erscheinen und ihre Foderungen mittels Producirung in Händen habender Documenten, zu bescheinigen.
- 8) Staas Philip Barenholz und dessen Ehefrau sind gewillet, folgende, aus weyland Friederich Sehdens Erbschaft erhaltene Ländereyen,

als: 3 Zück, woran Rickles Lünschen ins Osten und Johann Reimer ins Westen, 2 Zück Lannen Hamm, woran der Herr von Greiffencrans, benachbaret, $\frac{1}{2}$ Zück hinter Joh. Friedr. Stenders Wohnhaus, zu Wiemstorf belegen, und 1 Zück im Dänischen Keepen, den 21sten Jan. 1769, in wepland Bolke Langen Hause zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Jan. 1769, beym Landwürder Amtsgericht.

- 9) Es ist des in Amsterdam verstorbenen Hinrich Kenken Wittwen hiesiger Bevollmächtigter, Berend Bohlenhagen, jun., gesonnen, des Deesuncti, zum Norder. Schwey belegene Köcherstelle, mit allen Pertinentien, den 12ten Jan. a. f., in Jost Tolners Wirthshause daselbst, Nachmittags um 1 Uhr, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beym Schweyer Amtsgericht.

- 10) Wepland Ellert Hotings Kinder Vormündere, haben die, Namens ihrer Vpillen, aus Peter Vietsen Concurß gelösete, im Seefeld der Auffsendeich belegene, 20 Zücken Landes, an Johann Harmen Meyer, verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beym Schweyer Amtsgericht.

- 11) Wider den Schutzjuden, Samson Elias, zu Elsfleth, entsethet Schuldenhalber, auf hiesiger Königl. Regierung, Cammer, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 17ten Jan., (2) Deduction den 24sten ejusd., (3) Priorität. Urtheil am 7ten Febr. (4) Bergantung oder Löse den 27ten ejusd. 1769.

- 12) Eplert Seyen, zu Mohrhausen, ist gewillet, 500 Stück Eichbäume aus seinen Holzungen, den 28sten dieses Monats und an den folgenden Tagen, Morgens um 10 Uhr, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

- 13) Wenn von den Müllern der hiesigen Mühlen angezeigt worden, daß seit einiger Zeit vieles fremdes Mehl in hiesige Stadt eingebracht sey, ohne daß davon die denselben zu kommenden Matten entrichtet worden; so wird hierdurch allen und jeden, welche dergleichen fremdes Mehl einbringen, bey Strafe der Confiscation desselben, auch willkührlicher Herrschaftlicher Brüche anbefohlen, die desfälligen Matten gehörig an die besagten Müller abzutragen.

Oldenburg aus der Königl. Cammer, den 2ten Dec. 1768.

H. v. Qualen. J. G. v. Hendorff. F. W. v. Hendorff.

- 14) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß des Sergeanten Franz Gons Ehefrau, ihr an der Gaststrassen stehendes, vormalen dem Stadt. Kuhhirten, Johann Hinrich Meyer, zuständig gewesenes



Haus, an den Schornsteinfeger-Meister, Carl Heinrich Richter, gegen dessen Bude, in der Harenstrasse, Erb-Eigenthümlich vertauschet und übertragen habe, und daß diejenigen, so daran einigen An- oder Beytruch zu haben vermeynen, sich damit am 24sten Jan. 1769, bey Strafe des ewigen Sillschweigens, in Curia hieselbst, gehörig anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 8ten Dec. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 15) Auch sollen diejenigen, so den Beytrag zu der Brand-Casse noch nicht entrichtet haben, in der nächsten Woche, ohnsehlbar ausgepfändet werden, wornach sich ein jeder zu achten, und vor Schaden und Kosten zu hüten hat.

Decretum Oldenburg in Curia, den 8ten Dec. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Es werden diejenigen, so dem Stadt-Aerario Heuergelder, Hofrenten, Canon oder sonstige Gefälle zu entrichten haben, freundlich ersuchet solche dem p. t. Herrn Stadt-Cämmerer, mit dem fordersamsten einzuliefern.
- 2) Harm Langenberg, zu Atens, will seine beym Closter, in Abbehauser Bogtey, belegene 7 Zück Landes, so viele Jahre lang zum Fettweiden gebraucht worden, verheuern, auch wohl auf solchem Fuß verkaufen, daß die Hälfte des Kaufgeldes gegen 5 pro Cent darinn stehen bleibet. Wesfalls Liebhabere sich bey ihm melden wollen.
- 3) Die Frau Canzeley-Räthin Scharfberg, zu Rastede, lästet bekannt machen, daß ihr verstorbenen Ehemann: *Oligeri Jacobaei Musaeum Regium*, in Folio, so in Pergament gebunden ist, bey seinen Lebzeiten ausgeliehen habe, und sie denjenigen, welcher solches in Händen haben möchte, ersuchen wolle, ihr dasselbe wieder zuzustellen.
- 4) Jacob Meyers Wittwe, in der Ostmoorsee, hat als Vormünderinn ihrer Kinder, 1500 Rthlr., in Golde, zinsbar zu belegen; welche gegen gehörige Sicherheit sofort, bey kleinen oder grossen Capitalien in Empfang genommen werden können.
- 5) Die Neuenbroker Kirch- und Armen-Juraten, Gerd Schild, und Johann Böning, haben folgende Capitalien, als: von der Kirche 15 Rthlr., der Canzel 17 Rthlr. 36 Gr., und von Armen-Capitalien 162 Rthlr. 43 Gr., in Golde, und 25 Rthlr. in Cour., gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

- 6) Wilm Bönings Kinder Vormündere, Otto Kimme, und Freerich Focke, haben von ihrer Pupillen Mitteln 200 Rthlr., in Golde, sofort zu belegen.
- 7) Die Interessenten der Siehl-Acht, im Stedinge Lande, haben zu ihrem neuen Siehl-Bau folgendes Eichen-Holz nöthig. Als:
 (a) Zu den Thüren: 1 Schlag-Sühl, zu 16 Fuß lang, 18 Zoll breit, 25 Zoll dick; 2 Harrels, 14½ Fuß lang, 18 Zoll breit, 8 Zoll dick; 6 Mittel-Pöste, zu 13½ Fuß lang, 18 Zoll breit, 6 Zoll dick; 2 Schlag-Pöste, zu 13½ Fuß lang, 18 Zoll breit, 7 Zoll dick; 4 Klappen, zu 7 Fuß lang, 12 Zoll breit, 6 Zoll dick; 2 dito, zu 12 Fuß lang, 12 Zoll breit, 6 Zoll dick; 1 Nagelholz, 8 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll dick. (b) Zu dem Boden: 16½ Fuß lang, 16 Fuß breit, 10 Zoll dick; und sind solches öffentlich auszudringen gewillt. Wer also diese Lieferung ganz oder zum Theil anzunehmen Lust hat, kann sich am 9ten Jan. 1769 auf hiesiger Amts-Vogtey einfinden; die Conditiones vernehmen, und gewärtigen, daß dem Mindestfordernden der Zuschlag geschehen werde.
 Campe, den 10ten December 1768.

E. S. Scheel.

- 8) Gerhard Nicolaus Borries, in der Abbehauser Hden, will seine daselbst belegene Hofstelle, mit 29 und drey viertel Tück, aus der Hand veräußern. Wem sich Liebhabere melden wollen.
- 9) Johann Kolke, zu Steinhäusen, ist ein Dohle zugelaufen; woschen der Eigenthümer gegen Anweisung der Verkaufer, und Erstattung der Kosten, wieder erhalten kann.
- 10) Die Herren Zeitungs-Interessenten werden hierdurch respective sehr dienst- und freundlich ersucht, aufs späteste vor Ausgang dieses Jahres anzeigen zu lassen: Ob mit denen bisher gehaltenen Zeitungen, ihres künftige Jahr, continuirt werden soll, oder nicht? auch: Ob andere verlangt werden? Wassen die auswärtigen Gazettiers in Zeiten davon benachrichtigt seyn, und nachher keine Abbestellung mehr annehmen wollen.
 Oldenburg, den 10ten Dec. 1768.

Königl. Dänisches Post-Amte.

- 11) Den 7ten Decembre ist auf dem Berlinischen Rathhause die 3ste Ziehung der Königl. Preuss. Lotterie geschehen; die aus dem Glücks-Rade gezogene Zahlen sind; 12, 28, 45, 18, 20. Diejenigen, so sich zu dieser Ziehung interessirt haben, können die ihnen zugefallene Gewinne in Empfang nehmen. Die 3ste Ziehung geschieht den 28sten Dec., und sind bis nächsten Freytag, als den 16ten Dec., Willers auf selbst zu wählenden Zahlen, and zu beliebigen Preisen, hieselbst zu erhalten. Zu der 2ten Preuss. Classen-Lotterie, 1ster Classe, sind noch einige ganze, halbe und viertel Loose, bis zum 24ten dieses, zu bekommen. Zu der 3ten Classe der Russenauischen Lotterie, werden die Interessenten die Renovations-Loose bis zum 28sten Dec. abfordern: auch sind nunmehr die Ziehungs-Bögen, von der 2ten Classe, zur Einsicht hieselbst zu haben.
 Oldenburg, den 12ten Dec. 1768.

Fischbeck.

- 12) Demnach nunmehr hieselbst Loose von der zweyten Hochfließ. Hessen-Homburger Lotterie, so aus 45000 Loosen, und 24102 Gewinne und Prämien besteht, und netto das 10tel der Haager 57sten Generalitäts-Lotterie, wovon die 1ste Classe den 6ten Febr. 1769 gezogen wird, und sich lediglich nach der Haager Ziehung und den Generalitäts-Risiken richtet, zu 25 Grote, in Golde, nebst dem im Plan bestimmten Einschreib-Geld, für die 1ste Classe, zu haben: Als werden die Liebhabere ersuchet, sich bald zu melden. Die großen und ansehnlichen Gewinne sind näher aus dem Plan zu ersehen.
 Oldenburg, den 13ten Dec. 1768.

Fischbeck.